

Ideen und Themenvorschläge

- Für Elternveranstaltungen in den Eltern-Kind-Gruppen, Kindertagesstätten, Familienzentren, Schulen, in Projekten der frühen Hilfen
- Für Familienangebote

Online-Seminare

Hilfe, mein Kind trotzt!

Kennen Sie das? Der Bauklotz passt nicht in den Becher, die Klobürste ist tabu, das Butterbrot ist in zwei Teile zerbrochen... All dies und weitere „Nichtigkeiten“ resultieren oftmals in Wutanfällen und in Dauergeschrei. Bei Eltern verursachen solche Situationen oftmals Rat- und Hilflosigkeit.

An diesem Abend schauen wir uns gemeinsam an, warum die Entwicklungsphase für Kleinkinder dennoch so wichtig ist und wie wir uns stützend, respektvoll und auch präventiv verhalten können. Gleichzeitig wird es auch Zeit für einen Austausch untereinander und gegenseitige Unterstützung geben.

Wackeln die Zähne, wackelt die Seele – Die Wackelzahnpubertät

Zwischen 5 und 7 Jahren, also ungefähr zu dem Zeitpunkt, an dem Kinder ihre Milchzähne verlieren und kurz vor dem Schulbeginn stehen, beginnt eine neue, herausfordernde Entwicklungsphase, die Eltern häufig an die Pubertät im Teenie-Alter erinnert: Die Kinder sind sprunghaft in ihren Launen und ihrem Verhalten, reagieren oft gereizt oder "frech", möchten in einem Moment alles alleine entscheiden und machen, fordern im nächsten Moment aber wieder die elterliche Hilfe ein.

Müsst ihr immer so viel streiten? – Geschwisterrivalität

Gründe braucht es für den Dauerdisput nicht viele. Für die betroffenen Eltern kann der Zwist unter den Geschwistern jedoch zur Nervenzerreißprobe werden. Eltern können jedoch durchaus das Konkurrenzverhalten ihrer Kinder mildern, den Zusammenhalt fördern und somit zu einer positiven Entfaltung der Geschwisterbeziehung beitragen. Dieser Abend beleuchtet die Bedeutung von Geschwistern, deren Position in der Familie und gibt viele Anregungen für den konstruktiven Umgang mit Streitigkeiten.

Kinder beflügeln – Mut zu mehr Selbstbewusstsein

Lob tut zwar gut, ist aber nicht immer förderlich für die Entwicklung unserer Kinder. Gerade, wenn es nicht so gut läuft, brauchen Kinder einen Blick auf ihre positiven Fähigkeiten und Eigenschaften. Ermutigung ist der Schlüssel dazu! Sie hilft Kindern mehr Selbstbewusstsein und Selbständigkeit zu entwickeln, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen und ist pure Motivation fürs Leben.

Wir schauen uns gemeinsam an, wie wir unsere Kinder ermutigen können und was der Unterschied zum Lob ist. Gleichzeitig wird es auch Zeit für einen Austausch untereinander und gegenseitige Unterstützung geben.

Erziehen ohne Schreien und Schimpfen

Jetzt reicht's aber!"

"Wenn Du jetzt nicht hörst, dann ..."

Ja was denn dann? Wenn Eltern schimpfen oder schreien fühlt sich das für keinen Beteiligten gut an. Oft wissen sich Eltern aber gar nicht anders zu helfen, haben schon -zig Dinge ausprobiert oder fahren "plötzlich aus der Haut". Was (leider) kurzfristig zu helfen scheint, hat auf lange Sicht jedoch nicht die gewünschte Wirkung. Denn Schreien, Schimpfen und Bestrafen schädigt nicht nur dem kindlichen Selbstwertgefühl und der Eltern-Kind-Bindung, es hinterlässt auch bei dem Schimpfenden Gefühle der Scham und Reue. Doch warum schimpfen wir überhaupt? Und was können wir stattdessen tun?

Kinder besser verstehen- Gefühle hinter kindlichem Verhalten erkennen

Neurowissenschaftler, Kinderpsychologen und Pädagogen sind sich einig: Erziehung, wie sie einmal gesehen wurde, ist mittlerweile überholt. Stellen wir die wesentlichen Bindungs- und Beziehungsaspekte in den Mittelpunkt des Miteinanders, können wir das Verhalten von Kindern im Kontext von Emotionen und Grundbedürfnissen besser verstehen. So können wir als Eltern neue konstruktive und kindgerechte Handlungsalternativen entwickeln.

Welche Gefühle einem Verhalten zugrunde liegen (können), welche emotionalen Bedürfnisse der Kinder im Mangel liegen können, und wie Eltern angemessen reagieren können, besprechen wir gemeinsam an diesem Abend.

Fit für die Schule

Welche Fähigkeiten braucht mein Kind, wenn es in die Schule kommt? Vielerorts sind Schuluntersuchungen ausgefallen. Kinder konnten wochenlang nicht in die Kitas gehen. Eltern stellen sich die Frage, ist mein Kind fit für die Schule? Wie kann ich Sprache, Konzentration, Aufmerksamkeit, sitzenbleiben, genaues Hinschauen, ... angemessen fördern. Wie können Eltern ihr Kind unterstützen, damit der Schulstart leichter gelingt? Müssen wir schon vor der Schule Zahlen und Buchstaben üben?

Welche fahrbaren Untersätze braucht mein Kind und welche sind kontraproduktiv?

Bald wird das Wetter wieder besser und alle gehen gerne nach draußen. Um draußen unterwegs zu sein, können wir alle möglichen fahrbaren Untersätze (Kinderwagen, Laufräder, Fahrräder, etc.) nutzen. Was ist wann sinnvoll und warum sollten wir auf manche unbedingt verzichten?

Alleinerziehend durch Krisensituation- wie wir auch als Einelternfamilie bedürfnisorientiert begleiten

Sprache im Umgang mit Kindern – Wertschätzende Kommunikation fängt bei der inneren Haltung an

Stell Dich nicht so an" - "Ein Indianer kennt keinen Schmerz" - "Warum tust Du das immer?" - "Nie tust Du was ich sage!" - "Du sollst das lassen!" - "Hör sofort auf, sonst..." - "Du musst!"

Dies sind Sätze die Eltern häufig sagen, die wir als Kinder ebenso gehört haben, und die, wenn wir genauer hinschauen, nicht besonders liebevoll oder wertschätzend sind. Und gerade weil man Eltern generell unterstellt, dass sie ihre Kinder lieben und sie nicht durch Worte verletzen oder klein

machen wollen, lohnt es sich, einen Blick auf unsere Sprache zu werfen. Denn Worte können nachhallen und kleine Kinderseelen nachhaltig verletzen oder Schaden zufügen.

„Mama, darf ich dein Handy?“ – „Ja, aber nur ganz kurz!“ –(und schon ist Ruhe!)

Medien und Mediennutzung

Für Eltern von Kindern 0-8 Jahren.

- Welche Bedeutung hat das Smartphone für Sie? Ist es ein Lebensmittelpunkt?

- Der Einfluss digitaler Medien auf die Gehirnentwicklung der Kinder:

Seit Kurzem kommen die ersten deutlichen Warnungen von Kinderärzten im Hinblick darauf, wie der Smartphone-Gebrauch von Eltern das Bindungs- und Spielverhalten kleiner Kinder beeinflussen kann.

- Onlinespiele und Tipps im Umgang mit Medien: So können Sie verantwortungsvoll Ihre Kinder an die Medien heranzuführen.

Kinder durch die Welt der digitalen Medien begleiten

Welchen Einfluß haben digitale Medien auf das kindliche Gehirn? Kann ein Kind in den ersten Lebensjahren wirklich gut mit oder von den digitalen Medien lernen? Wie nehmen Kinder Medien wahr?

Was braucht es, dass Kinder zu selbst bestimmten Mediennutzern heranwachsen?

Wie können Medien sinnvoll in der Familie ihren Platz finden?

Welche Regeln brauchen Kinder für den Medienkonsum?

Die folgenden Themen führen wir als Präsenzveranstaltung durch. Bei Interesse an einer Onlineveranstaltung bitte anfragen.

Grundlagen der Erziehung

- Kinder brauchen Wurzeln: Was ist Bindung? Wie kann ich die Bindung zu meinem Kind gestalten? Wie lernen und entwickeln sich Kinder?
- Ermutigung im Familienalltag – was mein Kind /meine Kinder und mich stark macht (in Anlehnung an Kess-erziehen)
- Trotz: Autonomiebestreben der Kinder
- Trotz und Eigensinn – Wutanfälle in der frühen Kindheit
- Hilfe, da liegt ein Krokodil unter meinem Bett –Von der Entstehung und vom Umgang mit Kinderängsten
- Grenzen setzen in der Erziehung
- Grenzen setzen: Regeln und Folgen (in Anlehnung an den Elternkurs Kess-erziehen)
- Sexueller Missbrauch / Sexualisierte Gewalt -Was schützt Kinder vor sexualisierter Gewalt
- Umgang mit Aggression
- Wenn ich lieb bin, dann... - Über den Umgang mit Konflikten
- Machtkämpfe in der Erziehung oder wie vermeidet man Machtkämpfe?
- Jungs sind anders, Mädchen auch
- Der unsichtbare Vater
- Klartext reden! Fallen der Kommunikation im Erziehungsalltag
- Ich will anders als Du willst, Mama!
- Kinder dürfen ihren Willen haben, Eltern auch!
- Ich höre was, was du nicht sagst. Raus aus der Konfliktfalle

- „Zuckerbrot und Peitsche???“
Liebevolles und konsequentes Erziehungsverhalten im Bewusstsein der Abhängigkeit der Kinder.
- „Ein gut geschnürtes Paket kommt heil ans Ziel“
Wie kann ich meinem Kind helfen zu einer selbstsicheren Persönlichkeit heran zu wachsen?
Stichworte: Bindung und Beziehung
- „Manchmal könnte ich mein Kind an die Wand klatschen – aber das darf man ja nicht laut sagen...“
Die nicht zu unterschätzende Bedeutung von Authentizität in der Erziehung.
- Wie setze ich ein Belohnungssystem (Token Plan) sinnvoll ein. Konsequenz heißt nicht automatisch streng sein.
- Hauen, beißen, schupsen: Kinder hauen, beißen, schupsen, weil...Kinder hauen, schupsen, beißen, damit...Wir Großen können dann,....
- Wut, Traurigkeit und Angst – Wie reagiere ich, wenn mein Kind starke Gefühle zeigt
- Geschwister - Müsst ihr immer so viel streiten
- Pubertät – die „wilden Jahre“ eine Herausforderung für Eltern und Kinder (in Anlehnung an Kess-erziehen)
- Schreckgespenst Mobbing: Woran erkenne ich, ob mein Kind gemobbt wird?
- Was genau ist eigentlich Mobbing?
- Was kann ich tun, um mein Kind vor Mobbing zu schützen?

Entwicklung begleiten, unterstützen und fördern

- Kreativitätsförderung im Kindesalter – Dem Forschungs- und Experimentierdrang von Kindern nicht im Weg stehen
- Kleine Weltentdecker: Wie kann ich mein Kind in seiner Entwicklung und Neugier begleiten?
- Bewegung - Motor allen Lebens
- Konzentrationsfähigkeit fördern
- Die Sprache des Kindes – Erzählen, Selber Lesen, Vorlesen
- Sprachstörungen / Richtiges Sprechen
- Fördern, Fordern, Überfordern
- Die kindliche Spielentwicklung – Erleben und Erfahren im Spiel
- Entwicklungsschritte bei Kleinkindern
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Von Bücherwürmern und Lesemäusen – Warum Bücher für die Entwicklung des Kindes so wichtig sind
- Was ist wichtig für die Sprachentwicklung des Kindes
- Normale und gestörte Sprachentwicklung bei Kindern – Panikmache oder notwendige Sorge
- Sprachförderung bei Kindergartenkindern
- Sprachförderung bei „Late Talkers“ (Kindern, die mit 24 Monaten noch nicht sprechen) – Eltertraining
- Schulängste – Ursachen, Folgen, Hilfe
- Was ist Wahrnehmung: Welche Wahrnehmungsbereiche gibt es? Wie funktioniert Wahrnehmung? Wofür brauchen wir Wahrnehmung? Was kann ich im Alltag tun, um die Wahrnehmung zu fördern?
- Spiele aus Omas Zeiten im Hinblick auf die Wahrnehmungsförderung und die motorischen Fähigkeiten

- Alltagsspiele zur Förderung von Kindern: Wie viel Förderung steckt in einer Wäscheklammer? Was passiert beim Tische decken? Was kann mein Kind beim Spülmaschine-Ausräumen lernen?
- Rechenschwäche, Schreibmotorik
- Eigenwahrnehmung- wie Kinder sich richtig spüren lernen
- Die Balance halten- Gleichgewicht und Theorie und praktische Übungen
- Welche Fähigkeiten braucht mein Kind, wenn es in die Schule kommt (Sprache, Aufmerksamkeit, Konzentration, ...)
- Dreck macht Speck: Matschen – gut für die Entwicklung??

Musikalische Erziehung

- Musik, Spiel und Tanz fördern alle Sinne der Kinder
- Rhythmik mit Kindern
- Musik mit den Kleinsten
- Muki, kleines Hasenkind

Gesundheitserziehung

- Mit allen Sinnen – Kinder wollen Hören, Sehen, Fühlen, Sich Bewegen
- Achtsamkeit als Selbstfürsorge
- Glück im Familienalltag finden (Umgang in der Familie miteinander, Verstehen und Handeln, Beziehung geht vor Erziehung)
- Homöopathie als Notfallapotheke
- Suppenkasper und Nimmersatt – Essprobleme bei Kindern
- Ernährung von Kleinkindern und deren Essgewohnheiten
- Windeln adé! Sauberkeitserziehung bei Kleinkindern
- Fit in den Tag – Gesundes Frühstück
- Gesunde Zähne von Anfang an
- Kinderkrankheiten homöopathisch behandeln
- Mit Schüssler Salzen Kinder behandeln
- Schlafverhalten von Kleinkindern, z.B. Mein Kind will nicht schlafen. Schlaf, Kindlein Schlaf
- Krafttanken für Familien
- Erste Hilfe am Kind
- Meinen Körper wahrnehmen, meine Kräfte erkennen – Wohlfühl- und Entspannungsabend für Mütter
- Bewegungsentwicklung
- Mit Klangschalen entspannen

Religiöse Erziehung

- Was im Leben wirklich zählt – Mit Kindern Werte entdecken
- Rituale in Familien – Oasen der Zuneigung und Geborgenheit
- Mit Kindern über Tod und Trauer sprechen
- Aus [der Elternkursreihe „Kess. Staunen, fragen, Gott entdecken“](#) bieten wir fünf thematische Module für Eltern von Kindern im Alter von 2-10 Jahren. Sie können als Einzelveranstaltung oder Reihe gebucht werden:
[Thema 1: Halt geben und wachsen lassen:](#)
 Was macht eine gute Beziehung zum Kind aus? Wie kann ich das positive Lebensgefühl des Kindes stärken?

Thema 2: Warum gibt es die Welt? Woher kommt sie?

Wie reagiere ich auf die großen Fragen des Kindes? Wie gehen wir gemeinsam auf Spurensuche?

Thema 3: Das Gottesbild wächst mit

Welche Vorstellung von Gott hat mein Kind? Was erzählt uns die Bibel von Gott?

Thema 4: „Gott ist schon da!“

Wie entdecken wir ihn im Alltag? Wie lassen wir uns von Gott berühren?

Thema 5: Feste feiern

Welche Rituale passen zu uns als Familie? Welche Anregungen bieten christliche Traditionen?

Übergänge gestalten:

- Mein Kind kommt in den Kindergarten: Eingewöhnung und Übergang gestalten
- Tschüss Mama, Tschüss Papa, ab heute bin ich Krippen-/Kindergartenkind
- Schulreife / Schulfitness
- Welche Fähigkeiten braucht mein Kind, wenn es in die Schule kommt (Sprache, Aufmerksamkeit, Konzentration, ...)

Medienerziehung

- Die digitale Herausforderung – Umgang mit Bildschirmmedien
- Kinder durch die digitale Welt der Medien begleiten (auch als Online-Seminar durchführbar)
- Zwischen zwei Welten
- Auswirkung der digitalen Medien auf die Sprachentwicklung der Kinder

Naturpädagogische Angebote

- **Mit allen Sinnen in den Wald**
- **Auf der Suche nach der Zwergenwiese**
- **Waldweihnacht für Mensch und Tier**
- **Kürbisglanz und Funkentanz**
- **Der Kleine Stern im Winterwald**
- **Baumwelten für Kinder:**
Was ist das für ein Baum? Wie funktioniert er? Warum sind Bäume so wichtig? Was können sie uns erzählen? Ist ein Sofa aus Ästen bequem?
Mit vielen kreativen Spielen und Aktionen lernen Kinder viel Wissenswertes über die Welt der Bäume und den achtsamen Umgang mit der Natur.
- **Einfach tierisch!**
Was krabbelt da auf dem Boden? Wer lebt so alles im Wald? Wer fliegt dort oben in der Luft? Welche Tiere sind am Tag wach, wer schläft lieber? Kann ich hören wie eine Fledermaus? Tiere sind immer spannend für Kinder. In diesem Workshop entdecken und erleben sie auf spielerische Art die Tiere des Waldes.
- **Die Bachwerkstatt**
Wasser wirkt auf Kinder immer faszinierend. Neben der Möglichkeit des Spielens und der Entspannung bietet ein Bach auch viele Möglichkeiten für Experimente und Kreativität. Wir erforschen gemeinsam das Leben am und im Bach, schauen uns an, warum dieses Element so wichtig für uns ist und erstellen Spielzeuge und Kunstwerke für das Vergnügen im kühlen Nass.

- **Waldorchester**
Im Wald gibt es Musikinstrumente? Aber natürlich!
Wir entdecken, welche Materialien sich eignen, wie sie klingen und bauen uns unsere eigenen Instrumente. Wir singen, musizieren und lauschen spannenden Klanggeschichten und den Geräuschen der Natur.
- **Naturatelier**
Lust zum Basteln, Malen und Werkeln? Die Natur bietet viele Möglichkeiten. Wir stellen u.a. selbst Naturfarbe her, basteln Pinsel und schauen, was sich aus Steinen, Stöcken, Moos, etc. alles bauen und herstellen lässt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dabei können Kinder vielfältige Sinneserfahrungen machen und lernen viel Wissenswertes über die Natur.
- **Waldwerkstatt für kleine Feen und Kobolde**
Gibt es sie tatsächlich, die kleinen zauberhaften Wesen im Wald? Wenn ja, wie leben sie eigentlich? Und wo können wir sie finden? Wir begeben uns gemeinsam auf die spannende Suche nach den Spuren von Feen und Kobolden, lauschen zauberhaften Geschichten, entdecken dabei spielerisch die Natur. Und am Ende des Tages dürfen wir uns vielleicht selbst „Fee“ oder Kobold“ nennen...
- **Die kleine Waldfee hat Geburtstag (auch für Altersgruppe 1 bis 3 Jahre geeignet)**
Die kleine Waldfee freut sich so ihren Geburtstag und den möchte sie natürlich gerne feiern. Doch wo sind ihre Freunde geblieben? Zu allem Überfluss fehlt auch noch der Geburtstagskuchen und der schöne Regenbogen ist auch zerbrochen. Da ist Hilfe gefragt. Gemeinsam bereiten wir der kleinen Waldfee ein schönes Fest und entdecken dabei spielerisch die Natur.
- **Frühlingsklänge - Instrumente bauen in und aus der Natur**
(Für Eltern mit ihren Kinder ab 4 Jahren)
Der Frühling lädt uns an diesem Nachmittag in den Wald ein. Hier gehen wir den Geräuschen der Natur nach und bauen mit einfachen Mitteln Klanghölzer und Rasseln. Dafür begeben wir uns auf die Suche nach geeigneten Stöcken, die wir zusammen sägen, schnitzen, schmirgeln und verzieren. Die so entstandenen Instrumente lassen wir gemeinsam erklingen und können mit nach Hause genommen werden. Verschiedene Lieder, Rhythmusspiele und Klanggeschichten runden das Treffen ab.
- **"Leo sucht den Frühling"**
Leo, das Eichhörnchen, hat fleißig Frühlingsschätze gesammelt. Sein ganzer Stolz! Doch leider hat er sie verloren und ist darüber sehr traurig! Gemeinsam wollen wir Leo bei der Suche helfen und entdecken dabei spielerisch die Natur. Nanu, da sind ja auch Spuren vom Osterhasen! Ob sich dieser hier auch versteckt hält? Da braucht es wohl ein Osternest, welches wir zusammen gestalten werden. Und vielleicht legt der Osterhase auch etwas hinein... Themen: Entdeckungsreise durch die Natur. Bastelaktionen mit Naturmaterial, Lieder und Fingerspiele passend zur Jahreszeit, Osterbrauch
- **Die Waldwikingen**
Sie waren berühmte Seefahrer, Bauern, Händler und Piraten. Doch wo und wie lebten sie? Wir begeben uns auf Spurensuche und tauchen ein in die Geschichte der Wikinger. Wie sah ein Drachenboot aus? Was war ein Thing? Gleichzeitig bieten sich viele Möglichkeiten für sinnliche und kreative Erfahrungen mit der Natur. Selbstverständlich bauen wir auch ein Drachenboot!
- **Jung und Alt im Wald (Angebot für Großeltern/Senioren und Kinder)**
Junge und ältere Menschen können mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Wahrnehmungen sehr voneinander profitieren.
In diesem generationenübergreifenden Projekt möchten wir uns gemeinsam der Welt der (jungen und alten) Bäume widmen. Verschiedene Aktionen zur sinnlichen Wahrnehmung

und zur Wissensvermittlung gestalten den Tag. Austausch und Spaß beim gemeinsamen Erleben und Tun kommen natürlich nicht zu kurz.

- **Blättermann & Kastanienigel (3-8 Jahre)**
Leuchtende Blätter, eine Vielfalt an Früchten, raschelndes Laub ... Der Herbst lädt uns zu spannenden Aktivitäten im Wald ein! Wir schauen uns gemeinsam an wie sich die Natur auf die bevorstehende Ruhepause vorbereitet. Aus Zapfen, Kastanien, Blättern & Co. basteln wir lustige Figuren und Tiere. Spiele und Geschichten passend zur Jahreszeit runden den Nachmittag ab.
- **Mit Eulalia und allen Sinnen die Natur entdecken**
Die kleine Eule Eulalia freut sich so sehr, denn sie möchte uns ihren Wald zeigen. Gemeinsam machen wir uns mit ihr auf den Weg in die Natur und entdecken spielerisch mit allen Sinnen Bäume, Pflanzen und Tiere. Leider ist Eulalia mitten am Tag stets sehr müde und schläft gerne mal zwischendrin ein. Da ist natürlich auch Kreativität gefragt, um die kleine Eule wieder wach zu bekommen.
- **Der kleine Igel und die Bäume**
Der kleine Igel möchte eigentlich nur ein Mittagsschläfchen unter den Bäumen machen. Doch was fällt ihm da eigentlich dauernd auf den Kopf? Warum ärgern ihn Kastanien, Eicheln und Co? An Ruhe ist da leider nicht mehr zu denken. Gemeinsam entdecken wir verschiedene Bäume und deren Beschaffenheit und erfahren auch viel Wissenswertes über den Igel. Natürlich bauen wir dem kleinen stacheligen Freund auch ein schönes Quartier, wo er sicherlich gut schlafen wird.
- **Über Stock und Stein**
Kinder lieben richtige Abenteuer. Die Natur bietet dafür viele Spielmöglichkeiten, und regt die Phantasie an. Stöcke und Steine sind immer beliebtes Material. Wir bauen und basteln daraus viele interessante Dinge, hören dazu spannende Geschichten und nutzen Stock und Stein für gemeinsame Spiele. Ein kreatives Erlebnis!
- **Adlerauge und Lachender Fuchs - Unterwegs mit den Waldindianern**
Wer möchte nicht einmal Indianer/-in sein? Wie und wo haben sie eigentlich gelebt? Gemeinsam wollen wir auf Spurensuche gehen! Wir verkleiden uns als Indianer-jungen und -mädchen, entdecken zusammen die Tierwelt im Wald, bauen ein Tipi und lassen es uns danach am Lagerfeuer bei Stockbrot gutgehen.

Elternbildungskurse

Elternkursprogramm Kess-erziehen

Die Kess-Elternkurse können **auch als Onlinekurs** durchgeführt werden. Als Wochenkurs (vormittags, nachmittags oder abends), in Kompaktform (Freitagsabends und samstags) oder thematische Einzelveranstaltung.



- Grundkurs Kess-erziehen Weniger Stress – mehr Freude
- Kess erziehen: Abenteuer Pubertät
- Kess allein /getrennt erziehen
- Kess-erziehen Staunen fragen Gott entdecken
- Kess erziehen – Hand in Hand

EFFEKT-EntwicklungsFörderung in Familien: Eltern- und Kindertraining

Kindertraining EFFEKT

Hervorragend als Projekt für Vorschulkinder geeignet

Zielgruppe: Vor- und Grundschulkindern (3 – 10 Jahre)

Umfang: 15 Sitzungen a 45-60 Minuten mit bis zu 10 Kindern



Welche Ziele hat das Programm?

Zielt auf die Entwicklung eines kompetenten, sicheren und situationsangemessenen Sozialverhaltens, dem im Kindergartenalter eine zentrale Bedeutung zukommt. Das Programm ist ein Training zum sozialen Problemlösen (IKPL Ich kann Probleme lösen). Die Kinder lernen Probleme zu erkennen, sich mit Gefühlen zu identifizieren (z.B. Fröhlich, wütend), Gründe und Ursachen des Verhaltens zu benennen, alternative Lösungsvorschläge zu erarbeiten und die Handlungskonsequenzen zu bewerten.

Methoden:

Modellspiele, Bildbetrachtung mit Frage-Antwort-Runden, Bewegungs-, Sing- u. Rollenspiele, Handpuppen fördern das Vertrauen zu der Trainerin. Sie erklären die Spiele, spielen eigene Konflikte vor, dienen der Auflockerung und werden im Laufe des Trainings zu Identifikationsfiguren, die mit dem IKPL-Trainingsprogramm verbunden sind.

Wir bieten: Kompetente Referent*in, Plakate und Flyer zum Bewerben, Räume im Videokonferenzsystem ZOOM für die digitalen Formate

Bei Interesse und weiteren Fragen zu Umsetzung, Kosten, etc. melden Sie sich bitte bei **Petra Effert**, Leiterin der FBS, Tel: 02602-680245 oder p.effert@bistumlimburg.de
Bürozeiten Mo-Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Sie haben Ihr Thema nicht gefunden? Frau Effert berät Sie gerne.

Stand: 03.03.2023